

Medienmitteilung

15. März 2022

Die Pestalozzi-Stiftung schreibt Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete aus

Ab sofort können sich Institutionen in Schweizer Berggebieten mit Projekten der Frühförderung von Kindern für den Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung bewerben. Der Preis ist mit 20'000 Franken dotiert.

Zürich, 15. März 2022. **Die Pestalozzi-Stiftung will die hohe Qualität des Bildungsstandortes Schweiz fördern und die Chancengerechtigkeit von jungen Menschen in Berg- und Randregionen weiter voranbringen. Bereits zum fünften Mal wird der Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete zusammen mit dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH verliehen. Die Jury setzt sich mit Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung, Politik und Gesellschaft zusammen.**

«Mit dem Frühförderungspreis möchten wir innovative Projekte in den Berggebieten auszeichnen und so für das Thema sensibilisieren und das Angebot an Frühförderungsprogrammen stärken», sagt Daniel Zeller, Präsident der Pestalozzi-Stiftung.

Für den Lernerfolg der Kinder ist eine qualitativ gute und frühe Bildung und Förderung gemeinsam mit der elterlichen Erziehung eine wesentliche Voraussetzung, damit sie ihrer natürlichen Neugier nachgehen und die Welt Stück für Stück entdecken können. Qualitativ hochstehende Betreuungsstrukturen im Vorschulalter stellen einen idealen Rahmen für die Frühförderung dar. Die Organisationen der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung haben gerade auch während der Corona-Pandemie eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe wahrgenommen.

Bewerben können sich ab sofort und bis am 15. Juni 2022 öffentliche und private Einrichtungen, die bereits ein Projekt im Bereich Frühförderung, d.h. für Kinder bis Schuleintritt, realisiert haben oder solche, die eine Idee für ein Projekt haben und dieses umsetzen möchten.

Dr. Gion Lechmann ist Präsident der Canorta Igniv, Gewinnerin des Frühförderungspreises 2019. Für ihn war die Verfassung der Bewerbung eine willkommene Gelegenheit, einen Halt einzulegen und über das bisher Erreichte zu reflektieren. Die Auszeichnung sei für die Kinderkrippe Canorta Igniv und für die Surselva als periphere Region im Berggebiet ein grosses Zeichen der Wertschätzung für die geleistete Arbeit im Bereich der Frühförderung gewesen. Zugleich aber bedeutete der Frühförderungspreis auch einen kräftigen Motivationsschub, diesen Weg weiterzugehen und weiterzuentwickeln.

Josef Arnold, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Uri und Jurypräsident, ergänzt: «Die Frühförderung unterstützt die Eltern, ihren Kindern ein anregendes Umfeld für ihre Entwicklung zu schaffen.»

Auskünfte

- Erika Andrea, Geschäftsführerin der Pestalozzi-Stiftung, e.andrea@pestalozzi-stiftung.ch
Tel. 044 210 40 80
- Mehr Informationen zum Frühförderungspreis sowie einen Film von Karin Heberlein zum Frühförderungspreis finden Sie unter www.fruehfoerederungspreis.ch oder über www.pestalozzi-stiftung.ch

Interviews

Der Präsident der Pestalozzi-Stiftung, Herr Daniel Zeller, und die Mitglieder der Jury stehen für Interviews zur Verfügung. Kontaktieren Sie dazu bitte die Geschäftsstelle der Pestalozzi-Stiftung.

Pestalozzi-Stiftung

Kernaufgabe der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Ausbildungsstipendien und -darlehen an Jugendliche und junge Erwachsene aus Schweizer Berggebieten. Seit ihrer Gründung 1961 hat die Pestalozzi-Stiftung 8'856 Stipendiatinnen und Stipendiaten über CHF 43 Mio. zukommen lassen.

Die Preisverleihung des Frühförderungspreises für Schweizer Berggebiete

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben, letztmals 2019. Corona-bedingt wurde die Preisverleihung 2021 auf 2022 verschoben.

Verliehen wird der mit 20'000 Franken dotierte Preis von der Pestalozzi-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH. Eine Jury mit prominenten und renommierten Persönlichkeiten wird die Preigewinnerin/den Preigewinner küren.

Die Jurymitglieder sind:

- **Josef Arnold**, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Uri und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung (Präsident der Jury)
- **Franziska Peterhans**, Zentralsekretärin des Dachverbandes Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH und Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung (Vizepräsidentin der Jury)
- **Sina Bellwald**, erfolgreichste Schweizer Mundartsängerin aus dem Kanton Wallis
- **Marcus Caduff, Dipl. Ing. Agr. ETH**, Regierungsrat des Kantons Graubünden
- **Trix Heberlein, lic. iur.**, ehemalige Ständerätin und ehemalige Vizepräsidentin der Pestalozzi-Stiftung
- **Carolina Müller-Möhl, Dipl. pol. (FU Berlin)**, Unternehmerin, Verwaltungsrätin und Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung
- **Milan Prenosil**, Verwaltungsratspräsident der Confiserie Sprüngli AG und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung
- **Heidi Simoni, Dr. phil.**, Institutsleiterin Marie Meierhofer Institut für das Kind